

Beilage zu Nr. 271 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 20. November 1870.

Am Todtenfeste 1870.

Das war ein heißer Sommer, voll Ruhm und Blut und Graus,
Da haben viel gute Männer gestritten manch tapfern Strauß.
Das war ein grimmes Kämpfen vom Rhein bis nach Paris,
Wo Deutschlands Heldenjugend ihr blühend Leben ließ.

Nun geht die Todtenklage durch's ganze Vaterland,
Vom Rhein und von den Alpen zur blauen Ostsee Strand,
So weit der grause Schnitter Tod und Vernichtung trug,
So weit der Herr gezogen das große Leichentuch,

Lebt wohl, ihr Unvergessnen, von ew'gem Ruhm umkränzt,
Durch deren dunkle Gräber schon neuer Morgen glänzt!
Bald ruft auch uns der Abend von unsrer Arbeit ab,
Gott schenk' uns frohe Urständ und ein gesegnet Grab!

So weit viel theure Gräber mit frischem Grün umrankt,
Und ein zerschlagnes Herze nach den Verlorenen krankt!
Es geht die Todtenklage durch's ganze Vaterland,
Das durch die treuen Todten sein großes Ostern fand!

Helf Gott der Herr den Waisen, der Mutter und der Braut,
Und wer in dunklen Tagen mit Leiden ward vertraut!
Sie sind uns unvergessen, sind uns verloren nicht,
Um die aus tausend Augen die lichte Perle bricht.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 1. November der Fabrikant Baas mit S. A. Stillke verw. Friedrich.

Ulrichsparochie: Den 30. October der Kaufmann Schulze mit F. M. Sachse (Landwehrstraße 11).

Moritzparochie: Den 1. November der Restaurateur Pimprecht mit B. Wendler (an der Zucker-Raffinerie 8).

Katholische Kirche: Den 5. November der Brückenwaagenbauer Hartig mit A. S. Drieselmann (Frankensplatz 7).

Glauchau: Den 30. October der Dregelbanergerhülse Greulich mit verw. W. Ch. W. Vettermann geb. Pfeiffer (Saalberg 10). — Den 2. November der Kaufmann und Fabrikant Heinmann zu Gardelegen mit M. A. Salmann.

Geborene:

Marienparochie: Den 2. August dem Schuhmachermstr. Hesse ein S., Gustav Walther (fl. Schloßgasse 7). — Den 10. dem Handarbeiter Böbler ein S., Karl Friedrich Andreas Alwin (Varfüßerstr. 16). — Den 14. dem Maschinen-Werkführer Fink eine T., Luise Anna Martha (gr. Klausstraße 33). — Den 21. dem Restaurateur Arndt eine T., Bertha Amalie Luise (Grafeweg 21). — Den 28. dem Kaufmann Bauer ein S., Gottlieb Johannes (gr. Ulrichstraße 38). — Den 10. September dem Sattlermeister Schlüter eine T., Martha Amalie Elwine (Varfüßerstr. 7). — Den 20. dem Halloren Frosch eine T., Ros. Karoline Adelheid (Trödel 16). — Den 21. dem herrschaftlichen Diener Seidler ein S., Albert Hilmar Gustav Richard (Brunnengasse 5). — Den 9. October dem Schlosser Müller ein S., Friedrich Wilhelm Robert (Schmeerstraße 7). — Den 11. dem Restaurateur Krause ein S., August Albert Julius Max (Klausthor 2).

Militairgemeinde: Den 29. September dem Wehrmann Kuhfahl ein S., Friedrich Karl Wilhelm (Brunnengasse 9). — Den 6. October dem Wehrmann Richter ein S., Friedrich August Hermann (gr. Steinstraße 27). — Den 15. dem Wehrmann Topf ein S., Paul (an der Halle 19). — Den 16. dem Wehrmann Müller eine T., Wilhelmine Marie Mathilde Anna (Schülershof 16). — Den 18. dem Wehrmann Stein eine T., Marie Henriette Friederike Amalie (Herrenstr. 11).

Ulrichsparochie: Den 1. September dem Kaufmann Weinack ein S., August Hermann (Rannische Straße 13). — Den 29. dem Restaurateur Grebin ein S., Paul Siegfried Ernst (am Bahnhofe 4). — Den 1. October dem Dienstmann Lehmann eine T., Marie Alma Clara (Leipzigerstraße 62). — Den 8. dem Maurerpolier Hammer eine T., Emma Clara (Gottesackerstraße 12).

Moritzparochie: Den 13. September dem Schuhmachermmeister Marx ein S. Arthur (gr. Rittergasse 9). — Den 30. dem Steinmetzmeister Merkel eine T., Elisabeth (Klausthorvorstadt 8). — **Entbindungsinstitut:** Den 21. October dem Bergmann Hünze aus Ziegelrode ein S., Julius Jeremias. — Den 26. ein unehel. S. Friedrich Wilhelm.

Katholische Kirche: Den 30. August dem Tischlermeister Meier ein S., Franz Max (Mühlpsforte 6). — Den 29. September dem Former Mollitor ein S., Peter Hermann (Lindenstraße 8). — Den 20. October dem Dbertelegraphist Cron ein S., Richard Karl Julius Willy (Steinweg 31).

Remmert: Den 16. Juli dem Schumachermeister Machholz ein S., Otto Franz (Harz 47). — Den 25. September dem Schmiedemeister Knoll ein S., Friedrich Wilhelm (Harzgasse 10). — Den 26. dem Tischlermeister Brock ein S., Friedrich Carl (Weidenplan 2b). — Den 28. dem Rumpfschleifer Kobs eine T., Friederike Minna (Wallstraße 24).

Glauchau: Den 14. September eine unehel. T., Anna Auguste (Oberglauchau 42).

Gestorbene:

Moritzparochie: Den 27. October des Maurers Schulze S. Karl August, 7 J. 3 M. Diphtheritis. — Den 28. des Packmeisters Knörrich S. Karl, 7 J. 1 M. Diphtheritis. — Den 31. des Schlossers Lange S. Karl Robert, 6 J. 1 M. Scharlach.

Ulrichsparochie: Den 2. November der Posamentier Knapp, 72 J. Lungenlähmung.

Moritzparochie: Den 26. October des Dienstmanns Schurig T. Marie Helene Henriette Christiane, 4 M. 7 T. Krämpfe. — Des Schneidermeister Suhle S., Reinhold 1 J. 8 M. 20 T. Lungenlähmung. — Den 29. des Kaufmann Herbst S. Paul 3 J. 8 M. 5 T. Bräune.

Katholische Kirche: Den 1. November der Fabrikarbeiter Kaspar Heidt 42 J., Unterleibsentzündung.

Remmert: Den 26. October des Malers und Photographen Anders S., todtgeb. — Den 27. des Bahnarbeiters Miersch Ehefrau, 33 J. 5 M. 14 T. Gehirnleiden. — Den 29. des Deconomen Schlegel Wittve, 63 J. 6 M. Schlagfluß.

Glauchau: Den 28. October des Handarbeiters Banse S. Ernst Hermann Wilhelm, 3 J. 1 M. 17 T. Rachenbräune. — Eine unehel. T. Wilhelmine, 1 J. 6 M. 15 T. Atrophie. — Des Maurers Haring T. Emma, 1 J. 4 M. Sticheusten. — Den 29. desselben T. Ida, 3 J. 3 M. Sticheusten. — Des Fabrikarbeiters Fischers S. Otto, 1 J. 7 M. 26 T. Gehirnleiden. — Den 30. des Materialwaarenhändlers Fischer T. Antonie, 2 J. 5 M. 10 T. Abzehrung.



Vermischtes.

— Das Preussische Eisenbahnetz hat in den ersten 9 Monaten dieses Jahres einen Zuwachs von 112½ Meilen erhalten und damit trotz des Krieges eine stärkere Zunahme als jemals vorher erfahren. Eröffnet wurden seit Anfang des Jahres: Wanne-Münster 8,94 Meilen (1. Januar), Limburg-Hadamar 1 Meile (1. Januar), Gladbach-Dornkirchen 1 Meile (1. Februar), Beuthen-Schoppinitz 2,2 Meilen (1. Febr.), Stendal-Salzweibel 7,6 Meilen (15. März), Breslauer Verbindungsbahn 0,40 Meilen (16. März), Gotha-Weineselbe 5,3 Meilen (11. April), Kottbus-Großenhain 10,60 Meilen (21. April), Diez-Zollhaus 1,5 Meilen (1. Juni), Schwerte-Arnberg 5,85 Meilen (1. Juni), Schoppinitz-Dzieditz 7,80 Meilen (24. Juni), Markt-Posener 36,20 Meilen (26. Juni), Düsseldorf-Neuß 1 Meile (1. Juli), Neuwied-Oberkassel 5,57 Meilen (11. Juli) und Stolpe-Danzig 17,4 Meilen (1. September).

Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.

Adolph von Donat, Lieutenant im 32. Inf.-Reg., Ritter des Eisernen Kreuzes, Sohn des hier wohnenden Obersten a. D. von Donat, starb zu Wiesbaden an seinen in der Schlacht bei Wörth erhaltenen Wunden.

Ernst Muth aus Trotha, Saalkreis, Sergeant im Garde-Grenadier-Regiment Königin Augusta. Leicht verwundet am 30. October bei Le Bourget.

Friedrich Wilhelm Kresmann aus Gimmritz, Saalkreis. An den Wunden gestorben.

Personal-Nachrichten.

Dr. Tschischwitz, ordentl. Lehrer an der Realschule der Francke'schen Stiftungen in Halle ist zum Oberlehrer befördert.

Bitte.

Auch in diesem bebrängten Jahre wagen wir, die geehrten Freunde und Gönner der Volksschule freundlichst und inständigst zu bitten, uns wiederum mit Liebesgaben, sei es an baarem Gelde, oder in alten und neuen Kleidungsstücken, zu unterstützen, um guten Kindern armer Eltern eine Weihnachtsfreude bereiten zu können.

Die Unterzeichneten nehmen jede Gabe, auch die kleinste, dankbar an und werden seiner Zeit von der Verwendung an dieser Stelle Rechnung ablegen.

Verwittw. Frau Kaufm. Finger. Marschner, Rector der Volksschulen.

Nachrichten aus Halle.

Das Eisene Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle und dem Saalkreise verliehen:

Benzel aus Halle, Musketier in der 5. Comp. im 64. Inf.-Regiment.

Tageschau.

Sonntag, den 20. November.

Handwerker-Bildungs-Verein, (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichen.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 21. November.

Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Korbb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U.

Ausstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abend (Vorträge).

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“

(Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Faring.)

Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Thieme'scher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln. Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „Paradies.“

Bäder. Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

18. November 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,15	2,04	87	1,8	—	wolfig 6.
Mitt. 2	332,40	2,82	82	6,1	OSO	heiter 3.
Abd. 10	331,88	2,03	85	2,0	O	völlig heiter.
Mittel	331,97	2,30	85	3,3		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Verjailles, 17. November. Abtheilungen der 1. Infanterie-Division wiesen am 14. November einen Ausfall von Mezières zurück. Die seitiger Verlust sehr gering.

Der Königin Augusta in Koblenz.

Verjailles, 18. November. Großherzog von Mecklenburg hat gestern den Feind auf seiner ganzen Linie bei Dreux zurückgeworfen. General-Adjutant von Treskow, der momentan die 17. Division commandirt, mit geringem Verlust Dreux genommen. Viele Gefangene gemacht. Verfolgung in der Richtung von Le Mans.

Luxemburg, 18. November. „Echo de Luxembourg“ enthält ein Telegramm, welches meldet, daß die französische Grenze zwischen Longwy und Montmedy fast ganz von preussischen Truppen besetzt sei. Von Montmedy stehen die Preußen noch 2 Kilometer entfernt. Die Belagerung dieser beiden Plätze dürfte baldigst beginnen. Die Mobilgarden von Montmedy sind bei Chaubency von preussischen Truppen überrascht worden und haben einige Tote und mehrere Gefangene verloren.

Tours. Die Armee des Prinzen Friedrich Carl setzt ihren Vormarsch von der Yonne gegen die Loire unaufhaltsam fort; das Armee-Corps des Generals Voigts-Rheze in der Stärke von 20,000 Mann hat gestern Tonnerre (Departement Yonne) besetzt.

München, 17. November, 2 Uhr Nachmittags. Die Verhandlungen in Verjailles sind glücklich beendet; die neuen Verträge werden in den allerersten Tagen unterzeichnet. Auf Grund der allerdings wesentlich modificirten norddeutschen Bundesverfassung wurde ein Bundesverhältnis geschaffen, in welches auch Bayern eingezogen wird. (Nat.-Ztg.)

Wien, 18. November. Das österr. Teleg. Correspondenz-Bureau meldet: Konstantinopel, 17. November. Die überreichte russische Note stützt sich auf frühere Tractat-Verletzungen, namentlich die Vereinigung der Donaufürstenthümer, die Ernennung des Fürsten Carl und die Durchfahrt von Kriegsschiffen durch den Bosporus. Rußland erklärt sehr bestimmt, daß es an die Artikel 11, 13 und 14 des pariser Vertrages nicht mehr gebunden sei.

Der Bezier antwortete dem russischen Geschäftsträger, er nähme Kenntniß von dieser Mittheilung und werde nach Berathung mit den andern Betheiligten antworten.

Petersburg, 18. November. Das „Journal de St. Petersbourg“ schreibt: Hätte ein Congress zusammentreten können, würde die kaiserliche Regierung nicht ermangelt haben, ihm die Frage vorzulegen, welche für Rußland von vitaler Dringlichkeit ist. Rußland verpflichten, den Moment abzuwarten, wo eine europäische Verständigung erzielbar, hieß Rußland unbestimmt an eine unmögliche stets verschlimmernde Situation fetten. — Der Artikel wiederlegt die Behauptung, die russische Note implicire die Annullirung des Gesamtvertrages; England könne übrigens für die Türkei thun, was für Belgien geschehen sei. Die Gefahren für die Türkei liegen nur im Innern; solange die Beziehungen der Pforte zu Rußland nicht auf einem freundschaftlichen Fuße hergestellt seien, ist eine Beruhigung für die christlichen Bewohner unhoffbar. Rußland wird die legale Unterstützung Oesterreichs in dieser vitalen Ehrenfrage schätzen. Oesterreich weiß, daß seine politischen Schwierigkeiten beginnen an dem Tage, wo durch eine perfide Orientpolitik es die russische Freundschaft verlor. Beide Reiche gewinnen nur durch billige Würdigung gegenseitiger Interessen.

Florenz, 17. November. Der Herzog von Aosta ist heute Morgen aus Neapel hier eingetroffen. Der Minister-Präsident und der spanische

Gesandte empfangen denselben am Bahnhofe und beglückwünschten ihn zu seiner Erwählung zum Könige von Spanien.

Madrid, 17. November. Die Cortes haben eine Commission von 25 Mitgliedern ernannt, welche sich nach Italien begeben soll, um dem Herzoge von Aosta die Krone von Spanien anzutragen. Die Wahl des Herzogs wird überall mit dem größten Enthusiasmus aufgenommen.

München, 18. November. Mehrere der Vertreter deutscher Staaten verlassen heute Versailles, da die Verhandlungen wegen Gründung des deutschen Gesamtbundes beendet sind und zu einer allseitigen Einigung geführt haben.

Wien, 18. November. Rußland hat nach London bereits eine neue Note gelangen lassen, welche durch ihren maßvollen Ton der ersten Eröffnung die Schärfe nimmt.

Berlin, 18. November. Eine der „Nat.-Ztg.“ zugegangene Privatdepesche aus München meldet: Die militärischen Beziehungen zwischen Bayern und Norddeutschland wurden durch eine Separatconvention geregelt, so daß die Artikel 63 und 64 der norddeutschen Bundesverfassung auf Bayern keine Anwendung finden.

Bekanntmachungen.

Die Zinsen der Hellfeld'schen Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamt-vorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken, Kleidern, Lehrmitteln u. dgl. verwendet werden. Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel bis zum 29. November er. schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

- die Vor- und Zunamen der Kinder,
- das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,
- Namen, Stand u. Todeszeit der Eltern.
- die Straße und Nummer desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.

Halle, den 17. November 1870.

Die Armendirection.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. November d. Js. Vormittags 10 Uhr

sollen im Bureau der königlichen Strafanstalt unter Vorbehalt der Genehmigung der königlichen Regierung zu Merseburg nachgenannte, bei einer Kopfstärke von circa 750 Gefangenen aufkommenden Abfälle, namentlich

- Küchenabgänge**, bestehend in:
 - dem Abfall bei Verpflegung der verschiedenen Gemüsearten u. sonstigen Speisegegenständen, darunter insbesondere die Schalen von 110–120 Wispeln Kartoffeln, Kohlrabi und Kohlrüben;
 - dem Spülschlamm bei Reinigung sämtlicher Speise- und Küchengeräthe;
 - den Speiseresten der Gefangenen;
- Dünger** bestehend aus den Excrementen der obengenannten Gefangenenzahl und dem unbrauchbar gewordenen Lagerstroh;
- Säfen** von circa 450 Tonnen Braunbier öffentlich an den Meistbietenden auf das Jahr 1871 verpachtet werden.

Gleichzeitig sollen auch **Lumpen, Alt-Eisen, Zink, Kupfer, Knochen, Glasscherben, Lederabfälle** gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Die Gegenstände der Versteigerung stehen zur Ansicht bereit.

Halle, den 4. November 1870.

Der Director der Königl. Strafanstalt.
v. Rohr.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs nachbenannter Verpflegungsbedürfnisse, sowie der Reinigungs- und Erleuchtungsmaterialien für das hiesige Garnison-Lazareth pro 1871, als:

Roggenbrot, Semmel, Zwieback, Weizenmehl, trockene und grüne Gemüse, Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch, Colonialwaaren, Bier, Wein, Butter, Eier und Milch, Soda und Seife, Küßel, Talglöthe u. s. w. soll im Wege der Submission öffentlich an den Mindestfordernden, sowie die Abnahme des Spülschlammes und der Küchenabgänge an den Bestbietenden vergeben werden.

Die beschriebenen Forderungen und Gebote, sind bis zum 25. d. M. Vormittags 9 Uhr auf unserem Bureau, im Garnison-Lazareth, Stube Nr. 18, versiegelt abzugeben; woselbst um diese Stunde der Termin abgehalten werden wird.

Die Bedingungen können ebendasselbst eingesehen werden und sind von jedem Unternehmer zu unterschreiben.

Halle, den 17. November 1870.

Königliche Lazareth-Commission.

Bekanntmachung.

Der für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1871 erforderliche Bedarf an Brenn- und Erleuchtungsmaterialien, für die hiesigen Garnison-Anstalten soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Hierzu ist ein Termin am

Freitag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr

im Bureau des Garnison-Lazareths, Zimmer Nr. 18, anberaunt, bis wohin die etwaigen Gebote versiegelt mit der Aufschrift:

Submissions-Offerte auf Brenn- und Erleuchtungsmaterialien für die Garnison-Verwaltung abzugeben sind.

Die Bedingungen liegen in dem genannten Locale zur Einsicht aus und müssen von jedem Unternehmer unterschrieben werden.

Halle, den 17. November 1870.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Ein guter, trockener Kartoffel-Keller ist zu vermieten
Delitzscherstraße 7.

Aufwartemädchen sucht gr. Ulrichsstraße 31.

Eine Wohnung, passend für einzelne Leute, ist sofort oder Neujahr zu beziehen
gr. Wallstraße 6, 2 Tr.

Ein lackirter Herrenstiefel mit violettem Schaft in der Märkerstraße oder Markt verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Rathhausgasse 10.

Kinder-Gummischuh verloren. Gegen Belohnung abzugeben
alte Promenade 22.

2 Thlr. Belohnung!

Vergangene Nacht sind auf dem Rittergute Breesen gestohlen worden: 1 graue Weste und Hose, 2 russ. grüne Röcke, 1 Mütze m. rothfeib. Futter und 3 Hemden. Obige Belohnung erhält Derjenige, welcher den Dieb nachweist und zur Wiedererlangung der Sachen verhilft.

Enders.

Gingefandt.

Hiermit sage ich der Frau Conrad, Steg Nr. 17, im Namen sämtlicher Mannschaften des Commando's in der Stärke von 38 Mann vom 6. Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 52 für die gute und vorzügliche Verpflegung meinen herzlichsten Dank; überdem da wir Abends 1/2 7 Uhr unerwartet eintrafen und um 1/2 8 Uhr schon alle gesättigt waren.

Halle a/S., den 19. Novbr. 1870.

Dewitz, Unteroffizier.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst, gr. Steinstraße Nr. 13, als Handschuhfabrikant niedergelassen habe. Indem ich mich bei vorkommenden Bedarf hiermit bestens empfohlen halte, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, der mich Beehrenden durch strengste und billige Bedienung das Vertrauen zu erwerben und zu erhalten suchen. Achtungsvoll ergebent **A. Groetzner.**

Der wissenschaftliche Verein **Litteraria** wird einen

Cyclus von zwölf Vorlesungen

besonders über das Elsaß und Straßburg zu patriotischen Zwecken und vorzugsweise zum Besten unserer Verwundeten und der Hinterbliebenen in dem Saale der Volksschule

Mittwochs von 6 bis 7 Uhr vom 30. November ab halten.

Familienbillets (gültig für 4 Personen und trennbar) für vier Thaler und Billets für einzelne Personen für zwei Thaler zum ganzen Cyclus, Karten zu den einzelnen Vorlesungen für $7\frac{1}{2}$ Silbergroschen, sind zu haben bei **Richard Mühlmann, Barfüßerstraße 14.**

Unterleibs=Bruchleidenden

ist die Bruchsalbe von **G. Sturzenegger** in Herisan, Schweiz, sehr zu empfehlen. Dieselbe heilt selbst ganz alte Brüche in den meisten Fällen vollständig. (Gebrauchsanweisung nebst interessanten Zeugnissen werden gratis abgegeben.) In Tübingen zu 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ Sgr. läßt zu beziehen sowohl beim Erfinder selbst, als durch die **H. A. Günther** zur Edenapothek, Jerusalemstraße 16 in Berlin und **Wilhelm Kirchbaum**, Neumarkt 19 in Leipzig.

Rißinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kafoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth wegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch wegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sichts- und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = $8\frac{1}{2}$ Sgr. Nur allein echt käuflich in **Halle** in **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in **J. C. Pabst's** Engelapotheke; in **Merseburg** in Hofapotheker **Th. Schnabel's** Domapotheke.

Kgl. Bayer. Mineralwasser=Versendung.



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von **Uhr-Reparaturen jeder Art** empfiehlt sich



Sermann Köppe, Uhrmacher, gr. Steinstraße 46.

Beste **Wettiner Steinkohlen** billigt bei **August Mann** in Halle a/S.

Bestes **Eisernes Brennholz** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Klaftern empfiehlt

Gustav Mann junior, am Bahnhof.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 7 Piecen u. allem Zubehör zu verm. **Delitzscherstr. 7.**

Brennmaterial, als: Steinkohlen, Briquettes, Torf, Preßsteine, Stubenlokes, Holz zc. empfiehlt ab Lager u. frei Haus billigt **August Mann.**

Eine große prachtvolle Auswahl in seidenen u. wollenen **Herrn=Cachenez, Taschentüchern** u. **Damen=Manteltüchern** halte zu billigem Preise empfohlen.

Beitz=Atlas und **Gros de Napel** in allen Farben; **Crimmer, Astrachan** u. **Plüsch** bei **Theodor Voigt**, gr. Ulrichsstr. 37.

Uhren=Ausverkauf.

Der Uhren=Ausverkauf dauert noch fort **gr. Klausstraße 28.** Halle, den 12. August 1870.

Empfehlung.

B. L.

Hrn. **J. Oshinsky**, Breslau, Carlplatz 6.

Erw. W. so wirksame **Frostsalbe** (Universalsalbe) ist mir durch **Gräfin Garmer** so dringend empfohlen worden, daß ich Sie ersuche, mir umgehend zwei Straufen davon unter Nachnahme übersenden zu wollen. Blankensfelde bei Königsberg N. W., den 23. Septbr. 1870.

Agnes von Trestow.

J. Oshinsky's Gesundheits=Seifen sind in Halle zu haben bei **A. Hentze**, Schmeerstraße 36.

Wir halten in Halle stets Lager von **f. stand. white Petroleum** und empfehlen dasselbe Wiederveräußern.

Bunge & Corte.

Eine Ziege ist zu verkaufen bei **Fischmann**, Klausthor=Vorstadt 13.

Von Sonntag ab täglich frische **Pfannkuchen** in der Bäckerei von **W. Günther junior.**



Ein noch in sehr gutem Zustande befindlicher leichter zweispänniger Leierwagen (sogenannter $1\frac{1}{2}$ -Spänner) mit Brettern, Ketten zc., vollständig complet, ist billig zu verkaufen **Magdeb. Chaussee 10c.**

Ein Haus mit **Victual.** u. eins mit **Restaur.** verk. auf 500 u. 1000 $\frac{1}{2}$ Anz. **Kundenburg** im **Rosenbaum.** Das 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ auszuleihen.

2500 $\frac{1}{2}$ gegen vierfache Sicherheit z. ersten Hypothek gesucht **gr. Berlin 10, part. rechts.**

! Achtung für Bäcker!

Alle Reparaturen, sowie Neubauten von Backöfen mit und ohne Kohlenfeuerung fertigt unter Garantie **Rathhausgasse 13, bei Böhmelt.**

Sehr schöne Blumen sind sehr billig zu verkaufen **gr. Wallstraße 10.**

Sehr gut kochende Erbsen, Bohnen und Linien, sowie süßes Pflanzenmehl bei **Bemme, Steinweg 48.**

Sonntag den 20. Nov. frische **Pfannkuchen.** **Bemme'sche Bäckerei.**

Pfann- u. Spritzkuchen empfiehlt **Rob. Schwende, Markt 5.**

Täglich frische Pfannkuchen bei **Gustav Anthor, Königstraße 17.**

Große Kieler Fett=Büchlinge, frische Sendung, und frische Kieler Sprotten à Pfd. 6 Sgr. empfiehlt

G. Friedrich, Markt 15.

Fette Kieler Sprotten à Pfd 8 Sgr. **Boltze.**

Manheimer Gummi=Schuhe bei **C. F. Ritter**, gr. Ulrichstraße 42.

Stickerereien jeder Art werden schnell, sauber und möglichst billig garnirt bei **C. Weyland**, gr. Klausstraße 4.

Polsterarbeiten werden in u. außer dem Hause schnelligst angefertigt von **C. Weyland**, gr. Klausstraße 4.

1 freundl. Wohnung von St., K. u. K. kann sofort od. zu Neujahr von ruhigen Leuten bezogen werden **Bäckerplatz 6.**

1 fr. Kellerw. v. St., K. u. K. ist den 1. Jan. 1871 von ruh. Leuten zu beziehen **Vindenstr. 10.**

Möbl. Stube u. Kammer an einzelne Herren zu vermieten **Schillershof 5, nahe am Markt.**

Eine freundl. möbl. Stube ist sofort oder den 1. Decbr. zu beziehen **Martinsgasse 12, 2 Tr.**

Fein möbl. Wohnung an einen Herrn sofort zu vermieten **Steinthor 6.**

1 kl. möbl. Stube zu verm. am Markt, Bärg. 12.

Schlafft. offen **Brandensstr. 5, im Hof.**

Anst. Schlafft. **Schmeerstraße 19, 2 Tr.**

Schlafft. m. K. **Leipzigerstr. 57, im Hof 2 Tr.**

Die unbekannt Dame wolle ihren, am Sonnabend d. 12. Nov. in d. Conditorei d. Hrn. David, verwechselten Regenschirm gef. daselbst abholen.

Ein großer Hund, weiß und ein Ohr schwarz, ist entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung **Neumarkt, weißes Ros.**

Gestern eine junge, schwarze Hündin entlaufen große **Klausstraße 7.**

Ein braun=weißes Wachtelhündchen vergangen Freitag Nachmittag abhanden gekommen. Abzugeben **Sophienstraße 12.**

Am Bahnhof 2 Paar Schuhe gefunden. **F. Heinzmann, Strohhofsp. 33, i. H. 1 Tr. l.**

1 Haus Schlüssel gefunden. **Abzsh. Unterberg 12.**